



Frau Oberbürgermeisterin
Barbara Bosch
Marktplatz 22

72764 Reutlingen

Reutlingen, 5. November 2016

Antrag zur Betreuungssituation in Flüchtlingsunterkünften

Sehr geehrte Frau Bosch,

wie in Gesprächen mit dem Arbeitskreis Flüchtlinge deutlich geworden ist, gibt es in dem Bereich der Flüchtlingsbetreuung Handlungsbedarf.

Wir stellen daher folgende Anträge:

- 1. Die Stadt senkt den Betreuungsschlüssel von Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter zu der Anzahl der zu betreuenden Geflüchteten von 1:150 auf 1:100.**
- 2. Die Stadt gewährt dem AK Flüchtlinge für Vernetzungsaufgaben im Bereich der psycho-sozialen Begleitung einen finanziellen Zuschuss. Die Verwaltung legt die Höhe in Absprache mit dem AK Flü fest.**
- 3. Die Verwaltung erarbeitet mit allen wesentlichen Akteuren aus der Arbeit mit Geflüchteten Leitlinien, die den langfristigen Anforderungen in der Asylarbeit einen Handlungsrahmen geben.**

Der von der Stadtverwaltung entwickelte „Reutlinger Weg“ bildet eine gute Grundlage für die Flüchtlingsbetreuung, bedarf allerdings einer Weiterentwicklung. Die Erfahrungen aller Akteure in der Asylarbeit müssen gemeinsam reflektiert und ausgewertet werden. Prävention und Integration sind hierbei wesentliche Aspekte.

Neben einem notwendigen Ausbau der professionellen psychosozialen Begleitung von durch Flucht traumatisierten Menschen ist für eine frühzeitige und präventive Arbeit eine effektive Vernetzung der Angebote notwendig.

Um die Ressourcen der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Arbeit nicht zu erschöpfen, sondern sie zu stützen, ihnen Struktur und Zielsetzung zu geben, halten wir die Umsetzung dieser Forderungen für unbegingt notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Janz Rainer Buck